

Gute Nachfrage in Hamm

Die hochwertige Qualität der Färsen und Bullen überzeigte vergangene Woche Dienstag auf der Sommerauktion der Rinder-Union West (RUW) in Hamm.

Ein zügeltes Bietsgeschehen prägte Dienstag der vergangenen Woche die Auktion der Rinder-Union West (RUW) in den Hammer Zentrallhallen. Insgesamt befanden sich knapp 200 Zuchttiere auf dem Markt.

Den Spitzenpreis bei den Bullen erzielte der Sidekick-Sohn Sideboard aus der Zucht von Frank Höfger, Balve. Er stammt aus einem langlebigen und leistungsstarken Kuhstamm. Sideboard überzeigte mit einem guten Seitenbild und einer schönen Oberlinie. Er ging für 3100 € nach Warendorf. Auf dem preislich zweiten Rang folgte ein reinerbig, hornloser Mission P-Sohn aus der Zucht von Antonius Horstiek aus Gescher. Er bestach durch gute Entwicklung und Fundament. Hohe Inhaftstoffgehalte im Kuhstamm komplettierten das Bild des Bullen. Mit dem Hammer-schlag von 2600 € wechselte er in den Kreis Giterstloh. Aus dem Bestand von Meinolf Heihoff Schwede aus Delbrück stammte ein typ-

starker Epic-Sohn, der für den Steigpreis von 2300 € in den Kreis Bitburg-Prim verkauft wurde. Ludger Wiewer, Drensteinfurt, erzielte 2000 € für einen natürlich hornlosen Zeta-P-Sohn, der zukünftig im Oberbergischen Kreis zum Einsatz kommen wird.

Die Preisspitze bei den Färsen wurde doppelt besetzt. Aus der Köster KG aus Steinfurt stammte eine elegante Symplex-Tochter. Sie wurde aus einer leistungs- und inhaltsstoffstarken Label P-Tochter gezogen und überzeigte durch eine Einsatzleistung von 37 kg. Ein belgischer Züchter sicherte sich den Zuschlag für 2600 €. Den gleichen Preis erzielte Bernhard de Baey aus Hamminkeln für die zweitjüngste Färse des Auktions-tages. Mit einem Erstkalbealter von 23 Monaten und einer Einsatzlei-stung von 35 kg zeigte sich diese Ju-landy-Tochter mit Typ, Stärke und Harmonie im Ring und ging an einen Züchter aus den Niederlan-den. Zum Steigpreis von 2400 € folgte eine Deheroc-Tochter, gezo-gen aus einer Ludox-Mutter, aus der Zucht von Agatha Weber, Un-na. Ein Züchter aus dem Kreis Steinfurt sicherte sich den Zu-schlag für diese Färse mit mehr als

Aus der Zucht von Bernhard de Baey, Hamminkeln, stammte eine Epochal-Tochter, die zum Spitzenpreis von 2200 € in die Niederlande ging.

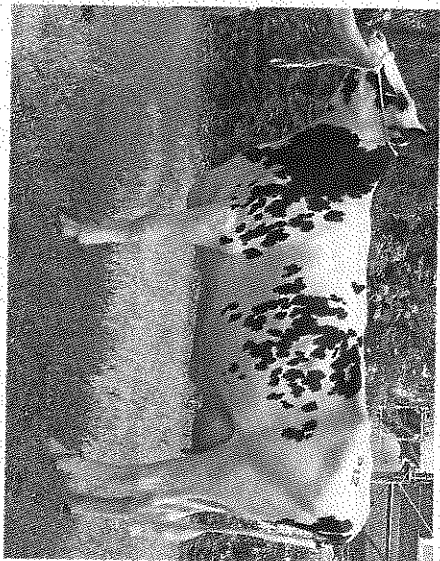


Foto: Oechtering

40 kg Einsatzleistung. Aus der Zucht von Jürgen Vedder, Welver, stammte eine Balu-Tochter, die zum Steigpreis von 2300 € nach Belgien verkauft wurde.

Bei den Jungrindern erzielten den Höchstpreis von 400 € zwei Kälber. Eine Bretagne-Tochter aus

dem Bestand von Hermann-Josef Olbing und eine Crushtime-Tochter aus der Zucht von Ludger Wiewer.

Die nächste Zuchtviehversteigerung der RUW in Hamm findet am Dienstag, 2. Juli, statt.

Klemens Oechtering

Hammer Zuchtviehpreise

Kategorie	Angebot	verkauft	Preise in €, ohne MwSt.		Vergleich zur Vorauktion in €
			von-bis	Durchschnitt	
Bullen	33	30	1000-3100	1640	+26
Rinder	137	135	950-2600	1682	-46
Jungrinder	1	1	500	-	+96
Kälber	11	11	200-400	273	+28